

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 30.09.2019

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker

Ratsherr Güner Cebir

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsherr Fabian Ferber

Ratsherr Dirk Franke

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsfrau Sandra Manß

Ratsherr Bernd Schildknecht

Ratsherr Philipp Siewert

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin

Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Michael Thielicke

Ratsfrau Barbara Tünsmeier

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

Ratsherr Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsfrau Michaela Dötsch

Ratsfrau Ingrid Fischer

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

Ratsherr Timothy Kahler

anwesend ab 17:12 Uhr

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr René Pickard

Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde

Ratsherr Björn Schöttler

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsherr Otto Bodenheimer

Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion Linke Liste Lüdenscheid

Ratsherr Yasin Kut

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung/18:20 Uhr

Ratsherr Peter Oettinghaus

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung/18:20 Uhr

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

anwesend ab 17:08 Uhr

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Dr. Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Thomas Ruschin

Herr Martin Bärwolf

Herr Matthias Reuver

Frau Petra Noack

Herr Edgar Weinert

Frau Meike Haacke

Herr Dirk Aengeneyndt

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Herr Falk Dietrich

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Herr Marcus Müller

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Herr Thomas Tiemann

bis einschließlich Tagesordnungspunkt 5
der nicht öffentlichen Sitzung

Herr Martin Walter

bis einschließlich Tagesordnungspunkt 10
der nicht öffentlichen Sitzung

Herr Christian Heuel

anwesend bis 18:25 Uhr

Frau Christina Padovano, Personalrat

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Herr Hartmut Fellenberg, Personalrat

bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Nicole Schulte

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Britta Rogalske

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:07 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**2. Aktionsprogramm Klimaschutz und Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW der ÖDP
hier: Ausrufung des Klimanotstands in Lüdenscheid
Vorlage: 175/2019**

**2.1. Aktionsprogramm Klimaschutz und Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW der ÖDP hier: Ausrufung des Klimanotstands in Lüdenscheid/
1. Ergänzung
Vorlage: 175/2019/1**

Bürgermeister Dzewas begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Bartsch sowie die Herren Gregor und Langer des ÖDP-Kreisverbandes MK und gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung NRW näher darzustellen.

Herr Gregor, Zweiter Vorsitzender des ÖDP-Kreisverband MK, geht unter anderem auf die Folgen des Meeresspiegelanstiegs aufgrund des Klimawandels ein. Des Weiteren teilt er mit, dass der ÖDP das Aktionsprogramm der Stadt Lüdenscheid nicht weit genug ginge. Abschließend appelliert er an die Ratsmitglieder in Lüdenscheid den Klimanotstand auszurufen.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid ohne weitere Aussprache bei einer Gegenstimme des Ratsherrn Haase folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die bereits umgesetzten und in Arbeit befindlichen Aufgaben in Klimaschutz und Nachhaltigkeit positiv zur Kenntnis und erkennt an, dass über die Anstrengungen in der Verwaltung hinaus gesamtgesellschaftliche Veränderungen in allen Bereichen der Stadt, vor allem bei Bürgerinnen und Bürgern notwendig sind, um die Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 1. Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Grundlage allen kommunalen Handelns in allen Fachbereichen über alle Ebenen hinweg zu verstehen und zu beachten sowie Aspekte der Klimafolgenanpassung bei allen Planungen zu berücksichtigen und zu implementieren.
 2. mindestens die unter 3. aufgelisteten Sofortmaßnahmen zur Umsetzung auf den Weg zu bringen und die entsprechenden politischen Gremien über Kosten, Finanzierung und Umsetzbarkeit zu informieren. **Ziel ist eine CO²-Reduktion von 55 % bis 2030 bezogen auf 1990 – wie jüngst von der Bundesregierung versprochen.**
 3. den Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt über den Fortgang sowie eventuelle Umsetzungsschwierigkeiten zu informieren.
3. Die Anregung der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) vom 05.06.2019 gemäß § 24 GO NRW (Ausrufung des Klimanotstands) wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 1

3. Dritte Änderung des Stellenplans 2019

3.1. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.09.2019 zur dritten Änderung des Stellenplans

Beigeordneter Ruschin beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion wie folgt:

zu 1.) Die im Stellenplan 2019 eingerichtete Planstelle „Nachwuchsförderung Ehrenamt“ wurde geschaffen, weil die in diesem Bereich anfallenden Aufgaben als besonders wichtig und zwingend zu erledigen bewertet wurden. Im Rahmen der Umsetzung des Stellenplans 2019 erfolgte dann allerdings die politische Diskussion um die Beauftragung eines externen Organisationsgutachtens, die in die bekannte externe Beauftragung mündete. Um nicht vor der externen gutachterlichen Bewertung Fakten zu schaffen, die möglicherweise nicht im Einklang mit eben dieser Bewertung stehen könnten, wurde die formell mögliche Stellenbesetzung bis zum Abschluss der gutachterlichen Betrachtung ausgesetzt.

Durch das Ergebnis der externen Organisationsuntersuchung, die unter Punkt „M 29“ der konkreten Handlungsempfehlungen Aussagen zu genau dieser Stelle getroffen hat, sieht sich die Verwaltung in ihrer Vorgehensweise bestätigt.

zu 2.) Unter Nr. 1 wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Umwandlung der Stelle „Nachwuchsförderung Ehrenamt“ auf Intention des externen Organisationsgutachtens erfolgt. Der Gutachter sieht in dem Anforderungsprofil dieser Stelle gerade nicht die klassischen Anforderungen, die an eine*n Feuerwehrfrau*mann gestellt werden. Aufgrund der hauptsächlichen Zusammenarbeit mit den Kindern der Löschzweige und den Kindern/Jugendlichen der Jugendfeuerwehr sieht er einen pädagogischen Schwerpunkt auf der Stelle. Darüber hinaus soll die Aufgabenerledigung in diesem Bereich nicht durch vertretungsweise Abwesenheitszeiten im Einsatzdienst unterbrochen werden, was die Wichtigkeit der zu beschließenden Stelle unterstreicht.

zu 3.) Eine der Hauptaussagen, die sich aus dem externen Organisationsgutachten entnehmen lassen, ist die, dass die Aufgabenwahrnehmung im administrativen Bereich stärker vom Einsatzdienst getrennt werden sollte, um so eine bessere Konzentration auf den jeweiligen Bereich zu erreichen. Dies spiegelt sich auch bei der Stelle „Nachwuchsförderung Ehrenamt“ wider.

Obwohl der pädagogische Anteil in dieser Stelle überwiegen soll, wird sicherlich auch feuerwehrtechnisches Grundwissen wünschenswert sein. Es ist geplant, dies so weit wie möglich in der entsprechenden Stellenausschreibung und in dem Auswahlverfahren zu berücksichtigen. Grundsätzlich soll der feuerwehrtechnische Bereich allerdings über eine enge Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Führungskräften der Jugendfeuerwehr abgedeckt werden.

3.2. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Linke Liste Lüdenscheid vom 24.09.2019; Ergänzung der Anlage zur Beschlussvorlage 165/2019

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Stimmenthaltungen der Fraktion Alternative für Lüdenscheid und der Ratsfrau Meyer folgenden

Beschluss:

Die Anlage zur Beschlussvorlage 165/2019 wird unter Punkt 18 (Stelle Nr. 22045) wie folgt ergänzt:

- Die Bewertung der künftig wegfallenden Stelle wird auf die Besoldungsgruppe A 14 angehoben.
- Der Bürgermeister wird um Prüfung gebeten, ob der Stelleninhaber die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach A 14 erfüllt.
- Wird dies bejaht, ist der Stelleninhaber nach A 14 zu befördern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
 Enthaltungen: 3

**3.3. Dritte Änderung des Stellenplans 2019
 Vorlage: 165/2019**

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei einer Stimmenthaltung der Ratsfrau Meyer folgenden

abweichenden Beschluss:

- a) Die in der Anlage 1 dargestellten Änderungen des Stellenplans 2019 **sowie** die Ergänzung unter Punkt 18 (Stelle Nr. 22045) werden beschlossen.
- b) Die Ratsbeschlüsse zur künftigen Qualifikation im Rettungsdienst der Stadt Lüdenscheid vom 04.07.2016 (Vorlage 090/2016/1) bzw. vom 25.09.2017 (Vorlage 155/2017) werden dahingehend modifizieren, dass es strukturell vorzusehen ist, dass die städtischen Rettungsmittel mit zwei Notfallsanitäter*innen besetzt werden und hierbei verstärkt Tarifbeschäftigte einzubeziehen sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46
 Enthaltungen: 1

**4. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL)
 Vorlage: 164/2019**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebs wird vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 750.000 € im Haushalt 2019 der Stadt Lüdenscheid beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**5. Präventiv sozialräumliche Maßnahme vom Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (Jugendkulturbüro) im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts Altstadt
 Vorlage: 151/2019**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zusatzvereinbarung mit dem Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (als Träger des Jugendkulturbüros) für eine präventiv sozialräumliche Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts Altstadt (IHK) bis zum 31.12.2022 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

6. Einrichtung weiterer Familienzentren in Lüdenscheid Vorlage: 173/2019

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Kindertagesstätte Regenbogen vom Deutschen Kinderschutzbund (DKSB), Jahnplatz 2, 58509 Lüdenscheid und die AWO Kindertagesstätte Kinderplanet, Bahnhofsallee 26, 58507 Lüdenscheid, sollen zum Familienzentrum erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

7. Sicherung der Fachstelle Mobile Jugendarbeit / Streetwork Vorlage: 178/2019

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zur Sicherung der Fachstelle Mobile Jugendarbeit / Streetwork erforderlichen Beschäftigungsvertrag unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes und Stellenplans 2020 vorzeitig bis zum 31.12.2021 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

8. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2019; Erhalt der Turnhalle der ehemaligen Hermann-Gmeiner-Grundschule

Ratsherr Breucker bittet um Prüfung, ob der Bau einer neuen Turnhalle in der Nähe des Sportplatzes erfolgen könne. Ebenfalls bäte er um Prüfung, ob nach dem Landesprogramm zur Förderung vereinseigener Sportstätten in Zusammenarbeit mit dem TuRa Eggenscheid entsprechende Mittel beantragt werden könnten.

Ratsherr Voß schlägt daraufhin folgende Formulierung für einen ergänzten Antrag vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für den dauerhaften Erhalt einer Turnhalle im Stadtteil Dickenberg/Rathmecke einzusetzen. Als Alternative zur bestehenden Turnhalle soll sie prüfen, ob auch ein Neubau zum Beispiel in Nachbarschaft des Sportplatzes dafür in Betracht kommt.

Ratsherr Adam teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion diesem Vorschlag anschließen könne.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über den geänderten Antrag abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

abweichenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für den dauerhaften Erhalt einer Turnhalle im Stadtteil Dickenberg/Rathmecke einzusetzen. Als Alternative zur bestehenden Turnhalle soll sie prüfen, ob auch ein Neubau zum Beispiel in Nachbarschaft des Sportplatzes dafür in Betracht kommt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**9. Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst
Vorlage: 150/2019**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**10. IHK Altstadt: Kostenentwicklung bei den Hochbaumaßnahmen und der Neugestaltung der öffentlichen Räume
Vorlage: 170/2019**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der FDP-Fraktion und des Ratsherrn Timothy Kahler folgenden

Beschluss:

A: Hochbaumaßnahmen

1. Der Bericht über die Kostenentwicklung der Hochbaumaßnahmen Alte Post, Alte Rathausstraße 1+3 und Neubau der Musikschule wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Umsetzung der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen weiter zu verfolgen. Das beinhaltet auch die zusätzlichen Leistungen gemäß Punkt 4 des Beschlussvorschlags.
3. Dem vorbehaltlich des noch erforderlichen Ratsbeschlusses gestellten Kostenanpassungsantrag bei der Bezirksregierung Arnsberg in Höhe von 1.200.000 € und vom Zuwendungsgeber bewilligten 927.500 € wird zugestimmt.

4. Da der Zuwendungsgeber signalisiert hat, der Verlagerung des EDV-Raums und der Vorbereitung der Digitalisierung für die VHS nicht zuzustimmen, verbleibt der EDV-Raum zunächst am bisherigen Standort und wird ggf. zusammen mit der Digitalisierung zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.
5. Der Verwendung von Erbschaftsmitteln in Höhe von rd. 230.000 € für die Einrichtungskosten der Musikschule wie in der Begründung dargestellt wird zugestimmt.

B: Neugestaltung der öffentlichen Räume

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die gegenüber der Beschlussvorlage 123/2019 lediglich geringfügig überarbeiteten Planungsunterlagen fristgerecht bei der Bezirksregierung Arnsberg einzureichen und eine entsprechende Förderung zu beantragen.

A + B: Hochbaumaßnahmen und Neugestaltung der öffentlichen Räume

7. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel im Haushalt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 3

11. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Sicherung von Durchführungsmaßnahmen im Stadtumbaugebiet "Altstadt Lüdenscheid" Vorlage: 168/2019

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung über die Sicherung von Durchführungsmaßnahmen im Stadtumbaugebiet „Altstadt Lüdenscheid“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

12. Verkauf von Erbbaugrundstücken an den jeweiligen Erbbauberechtigten hier: weitere Aussetzung der Ratsbeschlüsse außer bei Ablauf des Erbbaurechtsvertrages Vorlage: 154/2019

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der in der Begründung dargestellten Vorgehensweise zur weiteren vorübergehenden Aussetzung der Beschlüsse zum Verkauf von Erbbaugrundstücken wird zugestimmt. Ausnahmen hiervon können erfolgen, wenn Erbbaurechtsverträge ablaufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

- 13. Umsetzung der Regelungen zum Kosten- und Vorteilsausgleich aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Altena, Lüdenscheid und Werdohl betreffend den Märkischen Gewerbepark Rosmart
Vorlage: 163/2019**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei zwei Stimmenthaltungen der Fraktion Linke Liste Lüdenscheid nachstehenden

Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Abrechnung des Kosten- und Vorteilsausgleiches für den Märkischen Gewerbepark Rosmart wie in der Begründung dargestellt für die Zeit bis zum 30.06.2019 zu.
2. Vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung sowie des Ministeriums für Finanzen des Landes NRW stimmt der Rat der in der Begründung dargestellten Abrechnung ab dem 01.07.2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45
Enthaltungen: 2

- 14. Erwerb KIMW-A GmbH durch KIMW
Vorlage: 157/2019**
-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 15. Abberufung und Bestellung von Arbeitnehmervertretern/Arbeitnehmervertreterinnen in den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH
Vorlage: 146/2019**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Aus dem Amt als Arbeitnehmervertreterin im Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH wird Frau Kirstin Brennholt abberufen.
2. Als Nachfolgerin wird für die verbleibende Wahlperiode des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH als Arbeitnehmervertreterin aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der Vorschlagsliste Frau Martina Alfringhaus bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**16. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen (Mitgliedschaftsrechte)
Vorlage: 166/2019**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

I. Zur Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen der juristischen Personen oder Personenvereinigungen, in denen die Stadt Lüdenscheid vertreten ist, werden folgende Vertreter/-innen gem. § 50 Absatz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gewählt:

1. Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid

- Bürgermeister Dzewas
- Stellvertreter: Ratsherr Adam

2. Freizeit und Touristikverband Märkisches Sauerland

- Herr Westermann
- Stellvertreterin: Frau Noack

3. Sauerland Tourismus e.V.

- Herr Westermann
- Stellvertreterin: Frau Noack

4. Institut für europäische Partnerschaft und internationale Zusammenarbeit (IPZ)

- Frau Stelse
- Stellvertreterin: Frau Noack

5. Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz Heimat- und Kulturpflege e.V.

- Herr Badziura
- Stellvertreterin: Frau Struckmeier

6. Arbeitsmedizinisches Zentrum für Lüdenscheid und Umgebung e.V.

- Herr Hein
- Stellvertreterin: Frau Haarmann

7. ÖBAV-Unterstützungskasse e. V. (nur für kommunale Arbeitgeber)

- Herr Hein
- Stellvertreterin: Frau Schulte

8. Förderverein der Fachhochschule der öffentlichen Verwaltung in Hagen

- Herr Hein
- Stellvertreterin: Frau Haarmann

9. Fachhochschule Südwestfalen e.V.

- Herr Reuver
- Stellvertreterin: Frau Kotziers

10. Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V.

- Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler
- Stellvertreter: Beigeordneter Ruschin

11. KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

- Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler
- Stellvertreterin: Frau Pabst

12. Institut der Rechnungsprüfer e.V.

- Frau Schmidtke
- Stellvertreter: Herr Heimer

13. Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

- Herr Diez
- Stellvertreterin: Frau Hecker

14. Feuerschutzgemeinschaft kreisfreier Städte Rheinlands und Westfalens (FSG)

- Beigeordneter Ruschin
- Stellvertreterin: Frau von Schaewen

15. Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände (GVV)

- Frau von Schaewen
- Stellvertreter: Herr Epp

16. Kommunaler Schadensausgleich westdeutscher Städte Bochum (KSA)

- Frau von Schaewen
- Stellvertreter: Herr Epp

17. Kommunaler Schadensausgleich Hannover (KSA)

- Frau von Schaewen
- Stellvertreter: Herr Epp

18. Märkische Kulturkonferenz

- Ratsherr Adam
- Stellvertreter: Ratsherr Breucker

19. Verein Deutscher Archivare

- Herr Begler
- Stellvertreterin: Frau Duwenhögger

20. WasserEisenLand e.V. Märkische Industriekultur

- Frau Ernst
- Stellvertreter: Herr Westermann

21. Freunde der Burg Altena e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

22. Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark zu Witten

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

23. Vereinigung Westfälischer Museen

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

24. Förderverein Schmiedemuseum Bremecke e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

25. Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V.

- Frau Egeling
- Stellvertreterin: Frau Buschinski

26. Landesverband der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen e.V.

- Herr Hostert
- Stellvertreterin: Frau Wischinski

27. Verband Deutscher Musikschulen

- Frau Fernholz-Bernecker
- Stellvertreter/in: N,N.

28. Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Herzel

29. Deutscher Bibliotheksverband

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Herzel

30. Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Herzel

31. Onleihe Hellweg-Sauerland e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreter: Herr Henrichs

32. Bundesverband Jugend und Film e.V.

- Frau Plümer
- Stellvertreterin: Frau Herzel

33. Heimatbund Märkischer Kreis e.V.

- Herr Begler
- Stellvertreterin: Frau Struckmeier

34. Deutscher Museumsbund e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Dr. Conzen

35. Westfälische Vereinigung für Volkskunde e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

36. Deutsche Gesellschaft für Heereskunde e.V.

- Herr Dr. Trox
- Stellvertreterin: Frau Ernst

37. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

- Herr Reuver

38. Fachausschuss der Erziehungsberatungsstelle Lüdenscheid

- Herr Reuver
- Stellvertreter: Herr Malcherek-Schwiderowski

39. Märkisches Kinderschutz-Zentrum

- Herr Reuver
- Stellvertreter: Herr Malcherek-Schwiderowski

40. AIDS-Hilfe Märkischer Kreis e.V.

- Ratsherr Hellwig
- Stellvertreter: Herr Reuver

41. Fischereigenossenschaft Lüdenscheid

- Herr Badziura
- Stellvertreterin: Frau Ammelt

42. Jagdgenossenschaft

- Herr Badziura
- Stellvertreterin: Frau Kaschke

43. Umweltbeirat

- Herr Badziura
- Stellvertreterin: Frau Kaschke

44. Waldarbeitsgemeinschaft

- Herr Badziura
- Stellvertreterin: Frau Kaschke

45. Naturschutzzentrum

- Herr Badziura

46. Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

- Herr Badziura
- Stellvertreter: Herr Burkowski

47. Angliederungsgenossenschaft „Eigenjagdbezirk Oedenthalerhagen“

- Frau Kaschke

48. vhw – Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V.

- Herr Rotter
- Stellvertreterin: Frau Wunderlich

49. Verein Technikförderung Südwestfalen e.V.

- Herr Bärwolf

50. Trägergesellschaft Kunststoff-Institut Lüdenscheid e.V.

- Herr Weinert
- Stellvertreter: Herr Treu

51. Trägergesellschaft DIAL e.V.

- Herr Weinert
- Stellvertreter: Herr Treu

52. Trägergesellschaft Umforminstitut Lüdenscheid e.V.

- Herr Weinert
- Stellvertreter: Herr Treu

53. Verband kommunaler Unternehmen e.V. Sparte VKS

- **kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung** -
- Herr Lange
- Stellvertreter: Herr Fritz

54. Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V.

- Herr Dietrich
- Stellvertreterin: Frau Reuber

II. Zur Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen der juristischen Personen oder Personenvereinigungen, in denen die Stadt Lüdenscheid vertreten ist, werden folgende Vertreter/-innen gewählt:

Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn, DROBS

- Ratsfrau Tanja Tschöke
- Stellvertreterin: Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Szermerski-Kasperek

- Herr Vormschlag (Suchtberater)
- Stellvertreter: Herr Horstmann (Suchtberater)

- Herr Reuver
- Stellvertreter: Herr Malcherek-Schwiderowski

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**17. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Schul- und Sportausschuss
Vorlage: 144/2019**

**17.1. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Schul- und Sportausschuss und
Kulturausschuss/1. Ergänzung
Vorlage: 144/2019/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des Fachdienstes Schule und Sport wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Schul- und Sportausschuss:

Frau Jutta Meyer als beratendes Mitglied für die Förderschulen anstelle des ausgeschiedenen Herrn Lothar Büth.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Kulturausschuss:

Herrn Philipp Kallweit als ordentliches Mitglied anstelle der Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46

Bürgermeister Dzewas hat kein Stimmrecht.

- 18. Neufassung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage -Entwässerungssatzung- für das Entsorgungsgebiet der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH AöR)
Vorlage: 171/2019**
-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 19. Neufassung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) -Schlammabfuhrsatzung- für das Entsorgungsgebiet der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH AöR)
Vorlage: 172/2019**
-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 20. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2019
hier: Pflege und Unterhaltung von Bäumen im öffentlichen Raum
Vorlage: 169/2019**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von bis zu 750.000 € bei 13.01.01-5241556/7241556 „Zusätzliche Baumunterhaltung“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei Produktsachkonto 16.01.01-4022000/6022000 „Gemeindeanteil Umsatzsteuer“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

- 21. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2019
hier: Glasfaseranbindung der städtischen Schulen
Vorlage: 184/2019**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

1. Die Ausführungen zur Glasfaseranbindung der genannten zehn städtischen Grundschulen über die Landesförderung werden zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird befürwortet.
2. Der Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 1.148.271 € im Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 1.135.643 € durch entsprechende Fördermittel und in Höhe von 12.628 € bei K 03010702 „Erneuerung der EDV“.

3. Der Sachstandsbericht zu den Förderverfahren nach dem Bundesförderprogramm (3. und 6. Call) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**22. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2019
hier: Brücke Kattendiek
Vorlage: 192/2019**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der überplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 68.000 € bei I 12010410 – 7852000 „Brücke Kattendiek“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung genannten Auftragskonten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**23. Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2019;
Förderung des Quartiers Rathmecke-Dickenberg**

Bürgermeister Dzewas gibt zu Punkt 5 des Antrages den Hinweis, dass die Prüfung nicht kurzfristig erfolgen könne.

Ratsherr Daniel Kahler teilt hierzu unter anderem mit, dass der CDU-Fraktion bewusst sei, dass die Prüfung der Voraussetzungen einige Zeit in Anspruch nehmen würde.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Förderung des Quartiers Rathmecke-Dickenberg zu prüfen.

1. Kommt das Instrument des integrierten Handlungskonzeptes zur Entwicklung des Stadtteilzentrums im Quartier Rathmecke/Dickenberg/ Dünnebrett/ Eggenscheid in Frage?
2. Bestehen im Zuge eines solchen Handlungskonzeptes Chancen auf Städtebaufördermittel?
3. Bestehen Chancen auf eine erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln des LEADER Programmes der europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raums?
4. Kommen weitere Förderprogramme zur Stärkung des Quartiers in Frage?
5. Mit welchem personellen und monetären Einsatz müsste die Stadt Lüdenscheid zur Bewerbung um Fördermittel in Vorleistung gehen?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

24. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Linke Liste Lüdenscheid vom 24.09.2019; Tagungsgeschäft des Kulturhauses

**24.1. Gastronomie Kulturhaus - Branchenspezifische Beratung zwecks inhaltlicher Erneuerung sowie technische und wirtschaftliche Modernisierung des Vermietungsgeschäfts und perspektivische Quartiersentwicklung und Profilschärfung des Kulturhauses
Vorlage: 189/2019**

Ratsherr Adam teilt mit, dass der Antrag der Ratsfraktionen mit folgendem abweichenden Beschluss einstimmig vom Kulturausschuss am 16.09.2019 empfohlen worden sei:

Ein Berater zur technischen und wirtschaftlichen Modernisierung des Geschäftszweigs „Tagen und Mieten“ des Kulturhauses wird unverzüglich beauftragt.

Ratsherr Holzrichter bezieht sich auf die im Nachgang zu diesem Antrag in der Sitzung des Kulturausschusses am 16.09.2019 verteilte Beschlussvorlage der Verwaltung. Er wolle wissen, was nun der Unterschied zwischen dem Antrag der Ratsfraktionen und der Verwaltungsvorlage sei. Des Weiteren halte er es für verwirrend, dass die Vorlage mit Gastronomie Kulturhaus beginnen würde, obwohl weder in der Vorlage noch in der dazugehörigen Anlage auf die Gastronomie eingegangen würde.

Beigeordneter Ruschin teilt hierzu mit, dass auch der Kulturausschuss keine größeren Unterschiede zwischen dem Antrag und der Vorlage festgestellt habe. Letztendlich sei aber in der Sitzung am 16.09.2019 sowohl über den Antrag als auch die Beschlussvorlage abgestimmt worden. Dies sei auch im Hinblick auf die in dem Antrag der Ratsfraktionen stehende Formulierung erfolgt, dass ein Berater **unverzüglich** beauftragt werden solle.

Ratsherr Adam kritisiert, dass die Verwaltungsvorlage erst in der Sitzung des Kulturausschusses als Tischvorlage verteilt und somit keine vernünftige Beratung hierüber hätte erfolgen können.

In der Ausschreibung würde nicht ein einziges Mal darauf eingegangen, dass es sich beim Kulturhaus gemäß Gutachten des LWL um ein denkmalgeschütztes Gebäude handeln würde. Er schlage daher folgende Ergänzung der Anlage zum Beschlussvorschlag 189/2019 „Ausschreibung zur branchenspezifischen Beratung zwecks inhaltlicher Erneuerung sowie technischer und wirtschaftlicher Modernisierung des Vermietungsgeschäfts“ im ersten Absatz zu „Das Kulturhaus“ vor:

Das Kulturhaus, 1981 eröffnet und im Stadtzentrum von Lüdenscheid gelegen, bietet mit seiner prägnanten Architektur einen Rahmen für Theater, Konzerte, Versammlungen, Tagungen und Seminare. Das Kulturhaus wird als Gastspieltheater geführt und bietet im Theater- und Konzertsaal bis zu 626 Personen Platz. **Laut Gutachten des LWL ist das Kulturhaus ein denkmalgeschütztes Gebäude.**

Diesem Vorschlag stimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid zu.

Bürgermeister Dzewas stellt fest, dass die Beschlussempfehlung der Verwaltung den Inhalt des Antrages der Ratsfraktionen wiedergeben würde.

Nach weiterer Erörterung hält Bürgermeister Dzewas folgendes fest:

Das Wort „Gastronomie“ wird im Betreff der Vorlage 189/2019 gestrichen.

Die Bezeichnung der Vorlage lautet:

Kulturhaus - Branchenspezifische Beratung zwecks inhaltlicher Erneuerung sowie technische und wirtschaftliche Modernisierung des Vermietungsgeschäfts und perspektivische Quartiersentwicklung und Profilschärfung des Kulturhauses

Die Formulierung für die Beschlussfassung lautet wie folgt:

Die Beratung wird unverzüglich beauftragt.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

abweichenden Beschluss:

Die Beratung wird unverzüglich beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**25. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Linke Liste Lüdenscheid vom 26.09.2019;
"Wir stehen gemeinsam zu Bautz!"**

Ratsherr Holzrichter stellt für die FDP-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

Der gemeinsame Antrag der Ratsfraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Linke Liste Lüdenscheid solle nach dem Satz „Der Anteil des Gesellschafters Stadt Lüdenscheid ist in den Haushaltsplan 2020 entsprechend einzuplanen.“ wie folgt ergänzt werden:

Dieser wird in Form von Investitionen in das Nattenberg-Stadion als Veranstaltungsort erbracht.

Zur Begründung führt Ratsherr Holzrichter unter anderem aus, dass es aus Sicht der FDP-Fraktion sinnvoller sei, anstelle eines jährlichen städtischen Zuschusses an die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH in ihr eigenes Vermögen zu investieren und das Stadion für solche Veranstaltungen zu ertüchtigen.

Bürgermeister Dzewas schlägt folgende Umformulierung für den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vor:

Dieser wird **soweit möglich und sinnvoll** in Form von Investitionen in das Nattenberg-Stadion als Veranstaltungsort erbracht.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass bei einer entsprechenden Beschlussfassung hinsichtlich der Einplanung des Anteils des Gesellschafters Stadt Lüdenscheid in den Haushaltsplan 2020 dem Veranstalter die Möglichkeit genommen würde bereits in diesem Jahr aktiv zu werden.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag des Bürgermeisters zur Formulierung des Ergänzungsantrages der FDP-Fraktion zustimmen würde. Ebenfalls könne aus Sicht der CDU-Fraktion das Jahr 2020 in dem Antrag gestrichen würde.

Ratsherr Voß führt aus, dass die SPD-Fraktion dem ebenfalls zustimmen würde. Er bäte aber darum, dass nur solche Einbauten im Nattenberg-Stadion erfolgen dürften, die eine Nutzung als Stadion nicht ausschließen oder behindern würden.

Ratsherr Holzrichter geht auf die Ausführungen von Rats Herrn Voß ein und teilt mit, dass es der FDP-Fraktion in ihrem Ergänzungsantrag genau darum ginge, das Stadion dauerhaft zu erhalten und in dieses zu investieren. Der Formulierungsvorschlag des Bürgermeisters zu dem Ergänzungsantrag ließe seiner Meinung nach zu viel Spielraum.

Nach weiterer Aussprache spricht sich Bürgermeister Dzewas dafür aus, auch bei einer getrennten Abstimmung in dem Ursprungsantrag mögliche und sinnvolle Investitionen in das Nattenberg-Stadion anstelle eines Zuschusses an die Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH aufzunehmen. Er schlägt folgende Formulierung vor:

Der Anteil des Gesellschafters Stadt Lüdenscheid wird soweit möglich und sinnvoll in Form von Investitionen in das Nattenberg-Stadion als Veranstaltungsort erbracht.

Ratsherr Holzrichter teilt mit, dass die FDP-Fraktion diesem Änderungsvorschlag zustimmen werde.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt den geänderten Formulierungen ebenfalls zu und fasst einstimmig folgenden

abweichenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der LSM, ihren Gesellschaftern und den weiteren „Bautz-Akteuren“ die notwendigen organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für eine Neuauflage des Festivals in 2020 zu benennen. Es muss klar definiert werden, welche finanziellen Beiträge von den LSM-Gesellschaftern erforderlich sind, damit die Finanzierung gesichert ist. **Der Anteil des Gesellschafters Stadt Lüdenscheid wird soweit möglich und sinnvoll in Form von Investitionen in das Nattenberg-Stadion als Veranstaltungsort erbracht.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

26. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

26.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

26.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

26.3. Anfragen

26.3.1. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.09.2019; Grundstück Firma Novelis, Wiesenstraße

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

**26.3.2. Mündliche Anfrage der Fraktion Alternative für Lüdenscheid;
Fehlende Grünpfeilschilder Elsa-Brändström-Straße und Werdohler Straße**

Ratsherr Oettinghaus fragt an, warum nach der Beendigung der Baumaßnahmen die Grünpfeilschilder in der Elsa-Brändström-Straße und in der Werdohler Straße nicht wieder angebracht worden seien.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass zumindest die Grünpfeilregelung im Kreuzungsbereich Lennestraße/Werdohler Straße entfallen würde.

Die Beantwortung würde in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses erfolgen.

gez. Dieter Dzewas

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schritfführerin